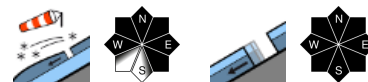


## mit Neu- und Tribschnee in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr



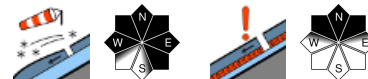
1600 m

Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge

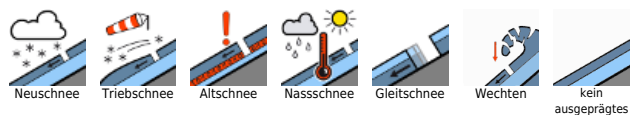


1800 m

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



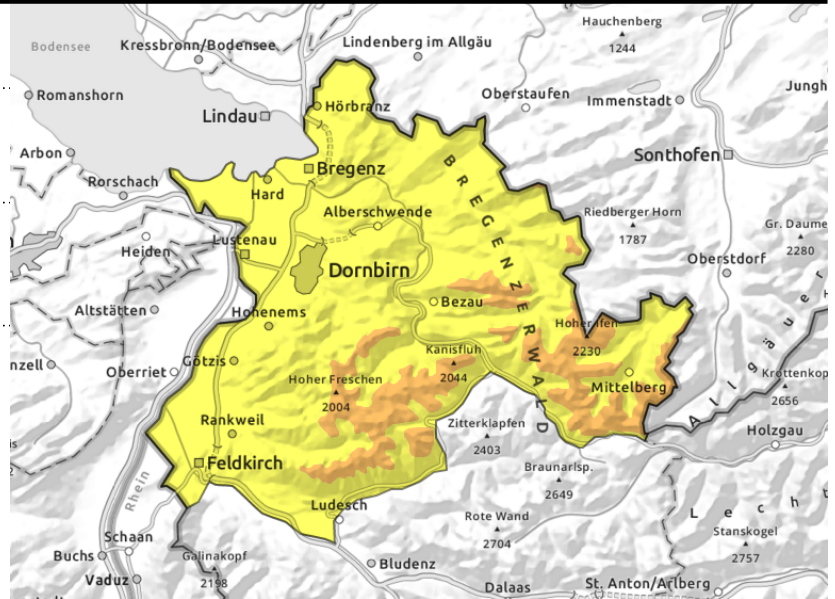
**Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge**



eingewehtes Steilgelände



steile, glatte Grashänge und Böschungen



**mit Neu- und Triebsschnee Gefahrenanstieg**

Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Gefahrenstellen finden sich an vorwiegend kammnahen Steilhängen der Expositionen W über N bis SE sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Wintersportler können Schneebrettlawinen auslösen. In höheren Lagen können solche auch groß werden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Zudem ist in tieferen und mittleren Lagen an steilen, glatten Wiesenhängen und Böschungen aller Expositionen zunehmend mit der Selbstauslösung von kleinen, vereinzelt mittelgroßen Gleitschneelawinen zu rechnen.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke ist unregelmäßig verteilt. Der Neuschnee wurde durch starken Wind verfrachtet und als Triebsschnee abgelagert. Solcher ist störanfällig. Der Neu- und frische Triebsschnee ist teilweise nur mäßig bis schwach mit der Altschneedecke oder innerhalb der Zwischenschichten verbunden. In tiefen Lagen wurde der apere Boden eingeschneit. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

**Wetter**

Es stellt sich überwiegend sonniges, aber sehr kaltes Bergwetter ein. Morgendliche Restwolken bilden sich rasch zurück, nachmittags tauchen aus Südwesten Wolken weit über den Gipfeln auf und sorgen für diffuseres Licht. Temperaturen in 2000m: -10 bis -6 Grad, Höhenwind: lebhaft, nachmittags teils kräftig aus West bis Südwest

**Tendenz**

Auf Donnerstag fällt erneut Schnee und es wird vorübergehend wärmer. Danach bleibt es unbeständig. Die Lawinensituation ändert sich vorerst nicht wesentlich. Die nächste Lawinenprognose erscheint spätestens am kommenden Freitag.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

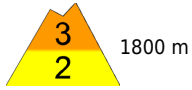


**Exposition**



# Lawinenbericht 29.11.2023 bis 01.12.2023

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



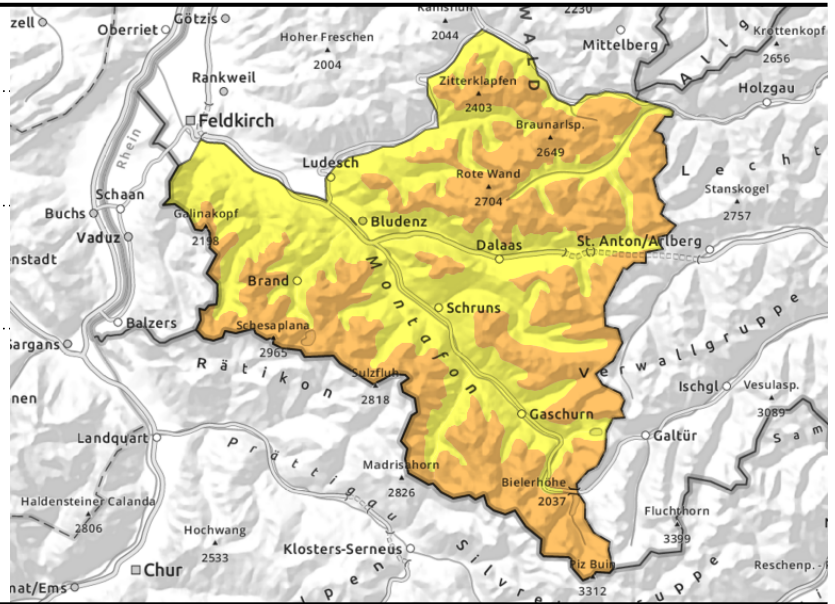
1800 m



eingewehtes Steilgelände



>2200 m ungünstige Zwischenschichten



## in höheren Lagen störanfälligen Triebschnee beachten

Das Hauptproblem ist frischer Triebschnee. Gefahrenstellen finden sich an vorwiegend kammnahen Steilhängen der Expositionen W über N bis SE sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Einzelne Wintersportler können Schneebrettlawinen auslösen. In höheren Lagen können solche auch groß werden. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern daher lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Auch spontane Auslösungen sind möglich. Zudem ist in tieferen und mittleren Lagen an steilen, glatten Wiesenhängen und Böschungen aller Expositionen zunehmend mit der Selbstausslösung von kleinen, vereinzelt mittelgroßen Gletschneelawinen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der vergangenen Tage wurde durch starken Wind verfrachtet und vielerorts als Triebschnee abgelagert. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Der Neu- und frische Triebschnee ist teilweise nur mäßig bis schwach mit der Altschneedecke oder innerhalb der jüngsten Neuschneesichten verbunden. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke vom Spätherbst teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. In tiefen Lagen wurde der apere Boden eingeschnitten. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

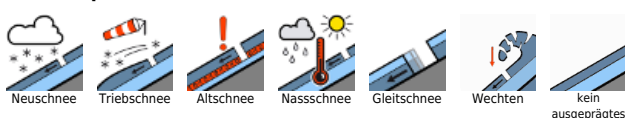
### Wetter

Es stellt sich überwiegend sonniges, aber sehr kaltes Bergwetter ein. Morgendliche Restwolken bilden sich rasch zurück, nachmittags tauchen aus Südwesten Wolken weit über den Gipfeln auf und sorgen für diffuseres Licht. Temperaturen in 2000m: -10 bis -6 Grad, Höhenwind: lebhaft, nachmittags teils kräftig aus West bis Südwest

### Tendenz

Auf Donnerstag fällt erneut Schnee und es wird vorübergehend wärmer. Danach bleibt es unbeständig. Die Lawinensituation ändert sich vorerst nicht wesentlich. Die nächste Lawinenprognose erscheint spätestens am kommenden Freitag.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

